

**Vierte Satzung zur Änderung der  
Fachprüfungs- und Studienordnung  
für den Bachelorstudiengang Berufliche Bildung  
Fachrichtung Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft  
an der Technischen Universität München**

**Vom 15. März 2012**

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit Art. 58 Abs. 1 Satz 1 und Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Technische Universität München folgende Satzung:

**§ 1**

Die Fachprüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Berufliche Bildung Fachrichtung Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft an der Technischen Universität München vom 14. August 2008, zuletzt geändert durch Satzung vom 18. März 2011, wird wie folgt geändert:

1. Das Inhaltsverzeichnis wird wie folgt geändert:  
Nach „§ 46 Umfang der Bachelorprüfung“ wird eingefügt: „§ 46 b Zusatzprüfungen“.
2. § 40 wird wie folgt geändert:
  - a) Die Abs. 2 und 3 werden aufgehoben.
  - b) Der bisherige Abs. 1 wird Satz 1.
3. Nach § 46 wird eingefügt:

**„§ 46 b  
Zusatzprüfungen**

- (1) <sup>1</sup>Ab dem sechsten Fachsemester können Modulprüfungen aus dem Masterstudiengang Berufliche Bildung Fachrichtung Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft als Zusatzprüfungen abgelegt werden. <sup>2</sup>Nicht bestandene Zusatzprüfungen können im Rahmen des Bachelorstudiums einmal wiederholt werden.
  - (2) <sup>1</sup>Die Ergebnisse der Zusatzprüfungen fließen nicht in die Gesamtnote der Bachelorprüfung ein und werden nicht im Bachelorzeugnis vermerkt. <sup>2</sup>Die Zusatzprüfungen werden mit den erzielten Ergebnissen jedoch im Transcript of Records ausgewiesen.“
4. Die Anlage 1: Prüfungsmodule wird wie folgt geändert:
    - a) Abschnitt „2. Berufliche Fachrichtung Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft (insgesamt 108 Credits)“ wird durch folgenden Abschnitt ersetzt:

**„2. Berufliche Fachrichtung Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft  
(insgesamt 108 Credits)**

**Pflichtmodule/-fächer**

Nr.	Modulbezeichnung	Lehrform m V Ü P S	Sem.	SWS	Credits	Prüfungsart	Prüfungsdauer
2.1	Mathematik	V	1 – 6	2	3	schriftl.	60 Min.
2.2	Physik	V	1 – 6	2	3	schriftl.	60 Min.
2.3	Mikrobiologie I	V	1 – 6	2	3	schriftl.	60 Min.
2.4	Mikrobiologie II	Ü + P	1 – 6	2	3	schriftl.	60 Min.
2.5	Anorganische Chemie	V+Ü+P	1 – 6	5	6	schriftl.	90 Min.
2.6	Organische Chemie	V+Ü+P	1 – 6	7	9	schriftl.	90 Min.
2.7	Anatomie und Physiologie I	V	1 – 6	2	3	schriftl.	60 – 120 Min.
2.7a	Anatomie und Physiologie II	V	1 – 6	2	3	schriftl.	60 – 120 Min.
2.8	Volkswirtschaftslehre	V	1 – 6	2	3	schriftl.	60 Min.
2.9	Betriebswirtschaftslehre II	V	1 – 6	2	3	schriftl.	60 Min.
2.10	Ernährungslehre I	V	1 – 6	3	5	schriftl.	90 Min.
2.11	Marketing	V + Ü	1 – 6	2	3	schriftl.	60 Min.
2.12	Kosten- und Erlösrechnung	V + Ü	1 – 6	2	3	schriftl.	60 Min.
2.13	Ökonomik des Haushalts	V + Ü	1 – 6	2	3	schriftl.	60 Min.
2.14	Lebensmitteltechnologie I	V	1 – 6	4	6	schriftl.	60 Min.
2.15	Lebensmitteltechnologie II	V	1 – 6	4	6	schriftl.	60 Min.
2.16	Lebensmitteltechnologie III	P	1 – 6	4	5	schriftl.	60 Min.
2.17	Gerätetechnik	V + P	1 – 6	4	6	schriftl.	60 Min.
2.18	Ernährungslehre II	V + P	1 – 6	3	4	schriftl.	60 Min.
2.19	Werkstoffkunde/ Verpackung	V	1 – 6	2	3	schriftl.	60 Min.
2.20	Lebensmittelchemie I	V + Ü	1 – 6	4	5	schriftl.	90 Min.
2.21	Lebensmittelchemie II	V+Ü+P	1 – 6	6	8	schriftl.	90 Min.
2.22	Reinigungs- und Desinfektionstechnologie	V	1 – 6	2	3	schriftl.	60 Min.

**Wahlpflichtmodule/-fächer** (aus folgender Liste sind **9 Credits** zu erbringen)

Nr.	Modulbezeichnung	Lehrform m V Ü P S	Sem.	SWS	Credits	Prüfungsart	Prüfungsdauer
2.23	Buchführung	V + Ü	1 – 6	2	3	schriftl.	60 Min.
2.24	Investition und Finanzierung	V + Ü	1 – 6	2	3	schriftl.	60 Min.
2.25	<b>Ernährung, Innovation und Risiko</b>	<b>V + Ü</b>	1 – 6	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>schriftl. + Präsent.</b>	<b>60 Min.</b>
2.26	Reinigungs- und Desinfektionstechnologie- Praktikum (in Freising)	P	1 – 6	3	3	mündl.	20 Min.
2.27	Lebensmitteltechnologisches Praktikum (in Freising)	P	1 – 6	3	3	mündl.	20 Min.
2.28	Nachhaltige Ernährung/ Ernährungsökologie	V + Ü	1 – 6	<b>4</b>	<b>3 6</b>	schriftl.	60 Min.“

b) In „3.Ch. Chemie (insgesamt 36 Credits)“ wird der Abschnitt „Wahlpflichtmodule/-fächer (Aus folgender Liste sind 18 Credits zu erbringen)“ durch folgenden Abschnitt ersetzt:

**„Wahlpflichtmodule/-fächer** (Aus folgender Liste sind **18 Credits** zu erbringen)

Nr.	Modulbezeichnung	Lehrform V Ü P S	Sem.	SWS	Credits	Prüfungsart	Prüfungsdauer
3.Ch.7	Spurenanalytische Methoden in der Anorganischen Chemie	V+Ü	1 – 6	2	3	schriftl.	90 Min.

3.Ch.8	Strukturanalytische Methoden in der Organischen Chemie	V+Ü	1 – 6	2	3	schriftl.	90 Min.
3.Ch.9	Oberflächenanalytik in der Physikalischen Chemie	V+Ü	1 – 6	2	3	schriftl.	90 Min.
3.Ch.10	Software und Datenbanken in der Chemie	V+Ü	1 – 6	1	1	schriftl.	60 Min.
3.Ch.11	Chemie/Biochemie	V+Ü	1 – 6	4	6	schriftl.	90 Min.
3.Ch.11a	Praktikum an einer Berufsschule für Chemieerberufe	P	1 – 6	9	9	mündll.	30 Min.

und/oder folgende **Lehrveranstaltungen** des Bachelorstudiengangs Chemie an der TU München:

3.Ch.12	Biologie für Chemiker	V + Ü	1 – 6	3	4	schriftl.	120 Min.
3.Ch.13	Anorganische Experimentalchemie	V + Ü	1 – 6	4	6	schriftl.	120 Min.
3.Ch.14	Aufbau und Struktur organischer Verbindungen	V + Ü	1 – 6	4	5	schriftl.	120 Min.
3.Ch.15	Toxikologie und Spezielle Rechtskunde für Chemiker	V + Ü	1 – 6	2	3	schriftl.	120 Min.
3.Ch.16	Chemiesoftware und Datenbanken	V + P	5 – 6	2	3	schriftl.	60 Min.

Nach Genehmigung durch den zuständigen Prüfungsausschuss können auch andere **Lehrveranstaltungen** des Bachelor-/Masterstudiengangs Chemie an der TU München als **Wahlpflichtmodule/-fächer** gewählt werden.

**Studierenden mit dem Ziel, an einer Berufsschule für Chemieerberufe zu unterrichten, wird folgende Auswahl von Wahlpflichtmodulen empfohlen: 3.Ch.7; 3.Ch.8; 3.Ch.9 und 3.Ch.11a.“**

- c) In Tabelle 3.Ma Mathematik (insgesamt 36 Credits) wird bei Nr. 3.Ma.6 das Wort „Stochastik“ durch den Passus „Analysis IV“ ersetzt.

## § 2

<sup>1</sup>Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 2008 in Kraft. <sup>2</sup>Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2008/09 ihr Fachstudium an der Technischen Universität München aufnehmen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Akademischen Senats der Technischen Universität München vom 15. Februar 2012 sowie der Genehmigung durch den Präsidenten der Technischen Universität München vom 15. März 2012.

München, den 15. März 2012

Technische Universität München  
Wolfgang A. Herrmann  
Präsident

Diese Satzung wurde am 15. März 2012 in der Hochschule niedergelegt; die Niederlegung wurde am 15. März 2012 durch Anschlag in der Hochschule bekannt gemacht. Tag der Bekanntmachung ist daher der 15. März 2012.